

sprachliche Probleme im Ref

Beitrag von „Kronos“ vom 30. Juli 2019 09:54

Zur Erklärung:

Da ich im ehemaligen Osten der Republik arbeite, sind wir an den Schulen von verschiedenen Seiten als LuL oft auch Rassismusvorwürfen ausgesetzt, gerade ehemaligen DDR-Lehrern wird das vorgeworfen (Stichwort, sie gängeln SuS nichtdeutscher Herkunft, Zitat "Das sind doch eh alles AfD-Wähler!") Es wird schnell geurteilt. Und ja, normalerweise ist es so, dass auch vermittelt wird, dass dies ja in anderen Bundesländern (vor allem westdeutschen) nicht so sei. Sprich, ich rede hier von meiner persönlichen Erfahrung, die ich gemacht habe und oft Thema in den Kollegen, wo ich gearbeitet habe, war. Ich möchte nur darauf hinaus, dass der Rassismus, egal wie er ausgelebt wird, ein immer noch vorhandenes Gesamtproblem ist - egal ob durch SuS untereinander, Lehrkräften, Eltern aber auch Fachseminarleitern (!) aus BaWü, und letzteres hat mich besonders erstaunt. Unsere heutige Zeit lebt von Stereotypen und wir sind am Schmelztiegel all dieser Vorwürfe. Unsere Aufgabe ist es halt, dem Einhalt zu Gebieten und ich als Lehrkraft bin beim Thema Rassismus (auch im Unterricht) stark hinterher und Sorge für fortlaufende Aufklärung und Klärung von Konflikten. Sowas muss auch im Schulprogramm verankert werden.